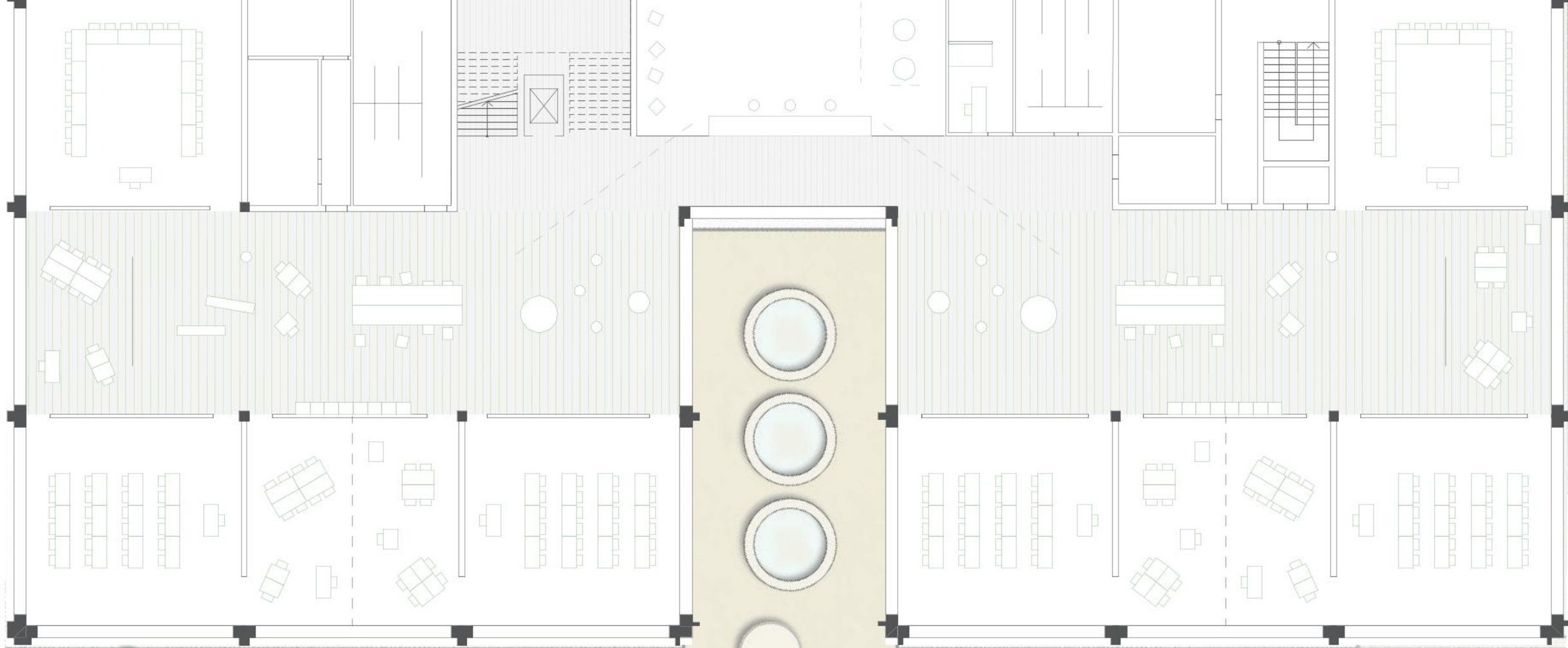
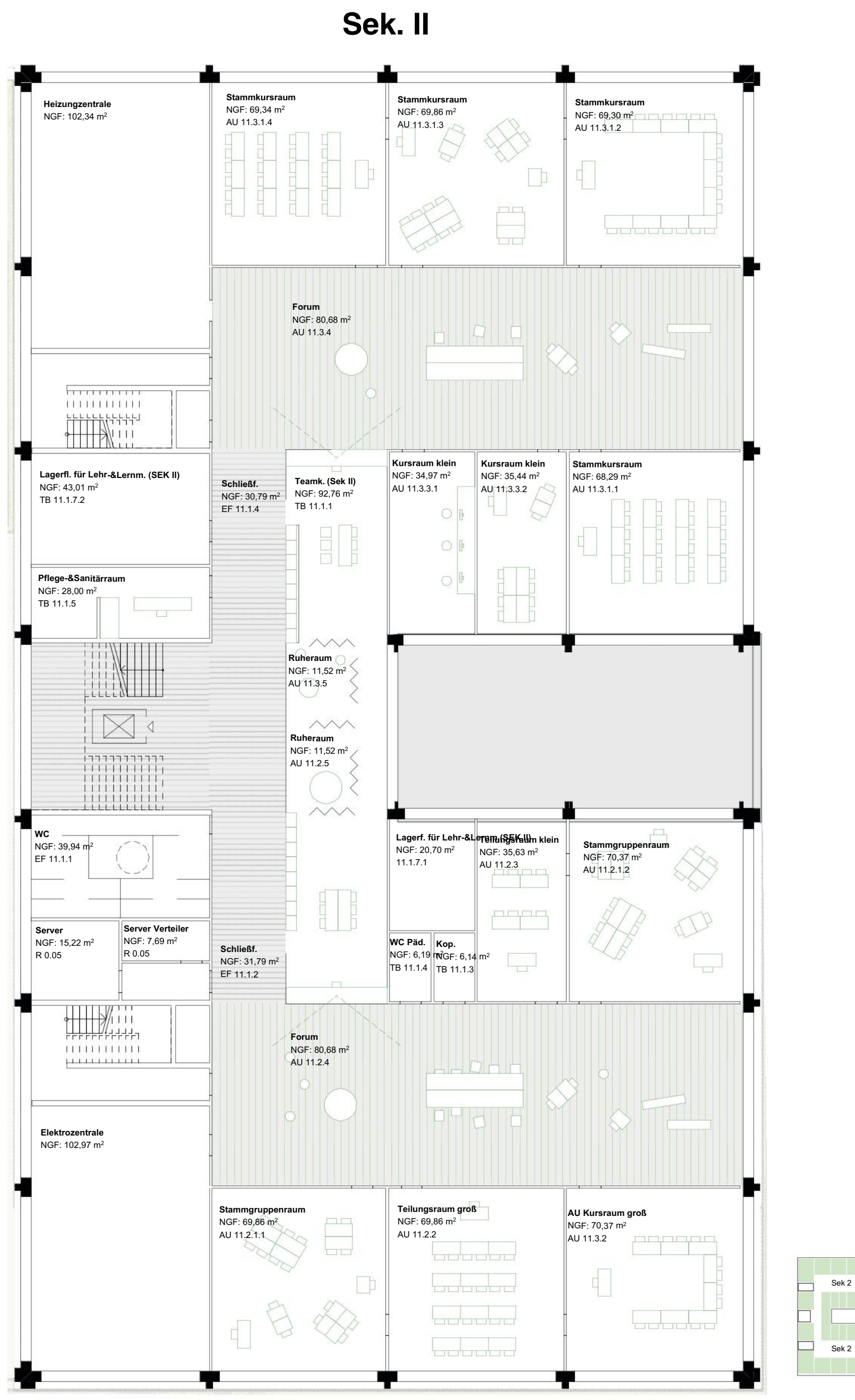
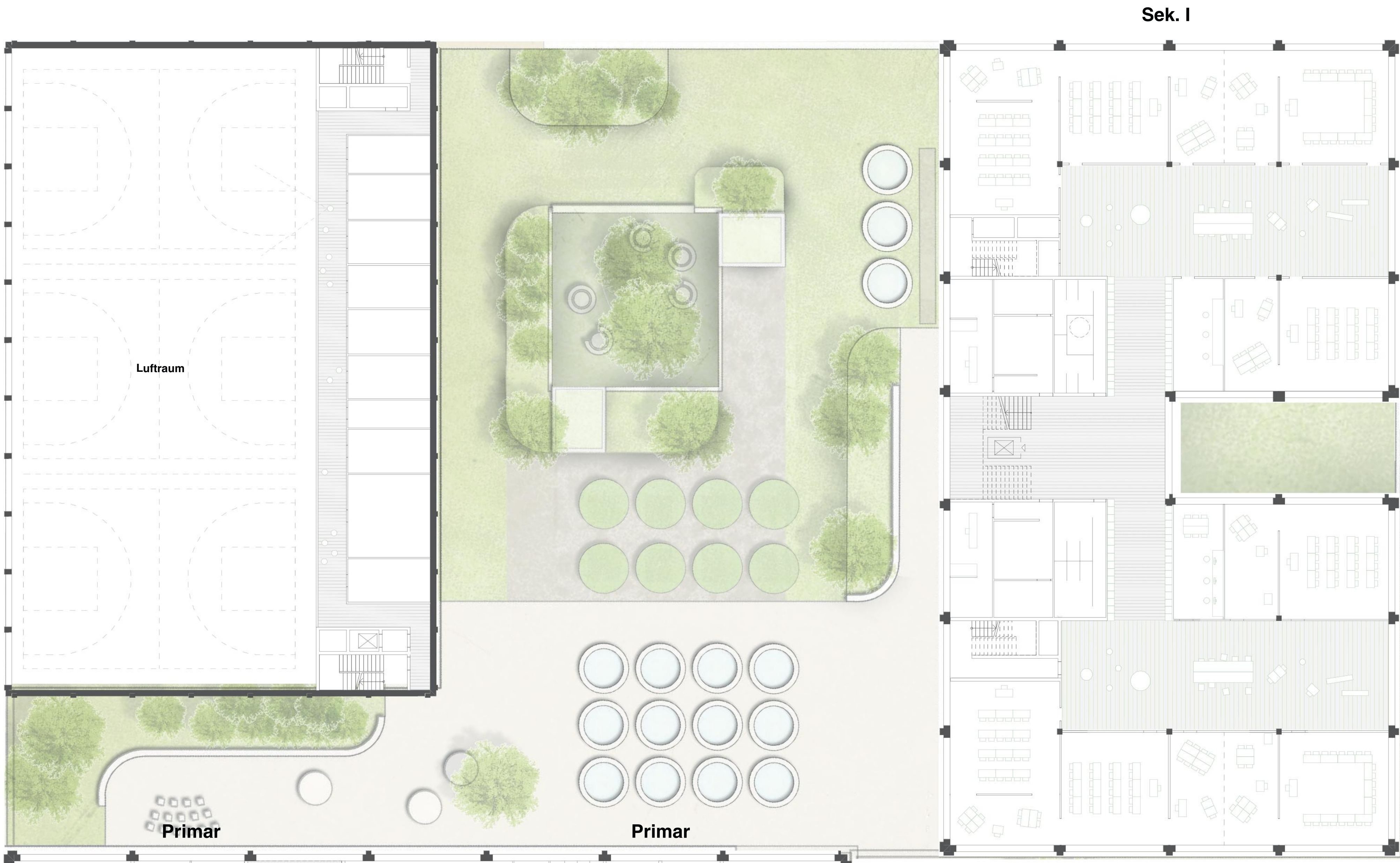




Foren, Stammgruppenräume, Teilungsräume, Teamkommunikation, Ruheräume und Sanitärkerne sind konsequent in kurzen Wegen zusammengeführt. Vom Haupteingang sind alle drei Häuser einfach und schnell erreichbar. Die Mensa mit Mehrzweckraum bildet das zentrale Erdgeschoss Cluster als Herz des Hauses und erlaubt über mobile Trennwände eine Nutzung als integrierte Versammlungsstätte.

Das Uferhaus: Der am meisten geschützte Teil der Schule beherbergt das Förderzentrum Autismus sowie die Hälfte der Primarstufencompartments. Die **Auftragsschule Autismus** ist im Erdgeschoss und 1. OG situiert und damit bewusst in ruhigen, gut auffindbaren Gebäudebereichen verortet. Die gemäß Auslobung geforderten drei Raumgruppen (Unterricht-Gruppenraum-Einzelförderung) sind jeweils miteinander verbunden und über Begegnungsflächen klar strukturiert. Die Gestaltung ermöglicht reizärmere Zonen, kontrollierte Rückzugsmöglichkeiten und einfache Orientierung.

Das Brunnenhaus: Als mittlerer Baukörper beherbergt er die Eingänge, die Bibliothek und Inklusionsnutzung sowie die andere Hälfte der Primarstufencompartments. Die Bibliothek beginnt schon im Erdgeschoss und zieht sich hinauf ins 1.OG wo sie direkt mit dem Dachgarten verbunden ist.

Das Oberstufenhaus: Das Haus für die Sekundarstufe 1 und 2 sowie Fachraumbereiche. Die Fachraumbereiche – Musik, Kunst, NaWi, WAT, Lernwerkstätten – sind funktional sinnvoll angeordnet und mit direktem Bezug zu den jeweiligen Sammlungs- und Nebenräumen geplant. Hier ist auch die Verwaltung untergebracht, sodass sie einfach auffindbar und gut vernetzt ist. Die Sporthallen sind erdgeschossig angebunden und verfügen über eigene Erschließungen für schulische und außerschulische Nutzung.

4. FREIRAUMKONZEPT, REGENWASSERMANAGEMENT UND BIOTOPFLÄCHENFAKTOR

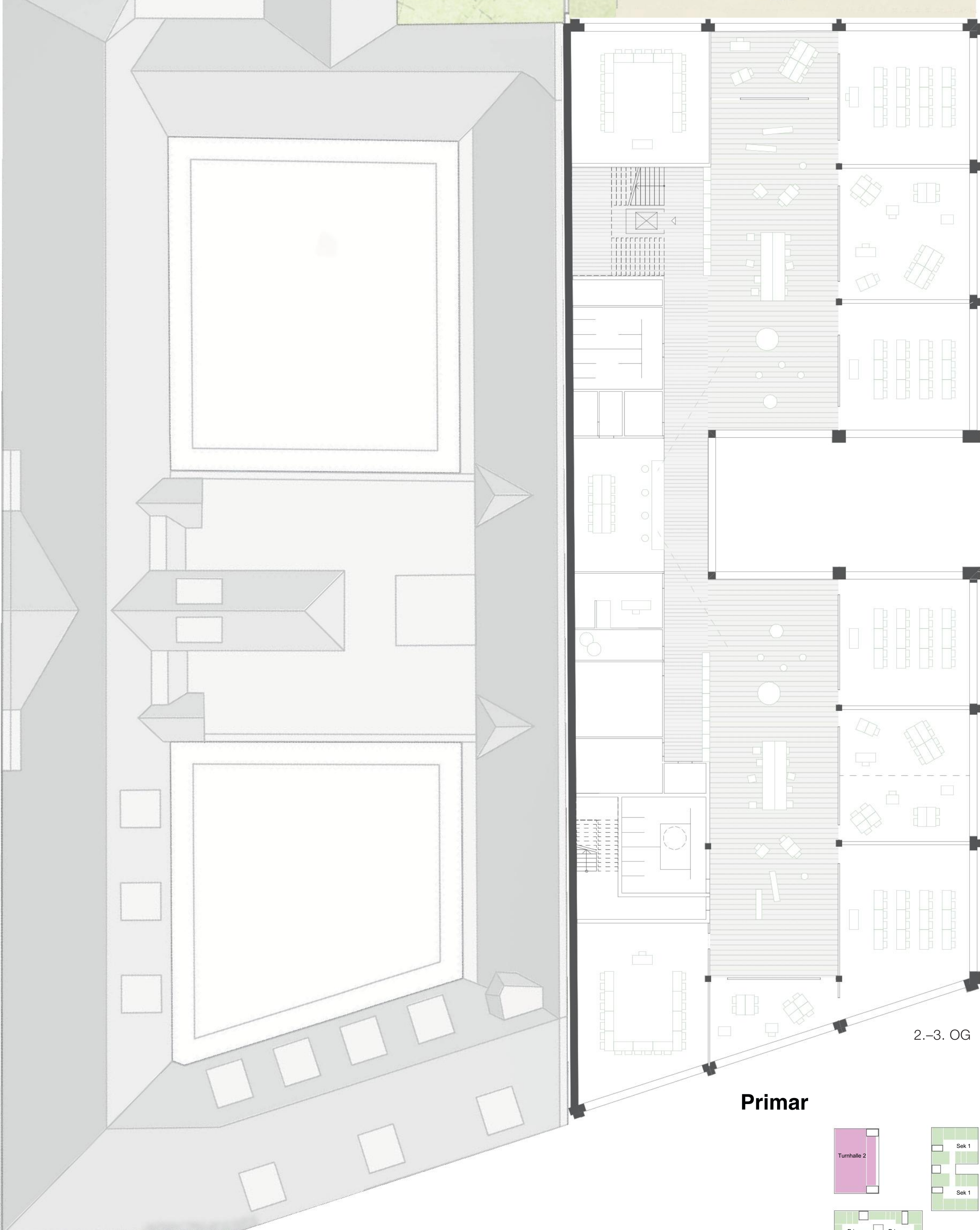
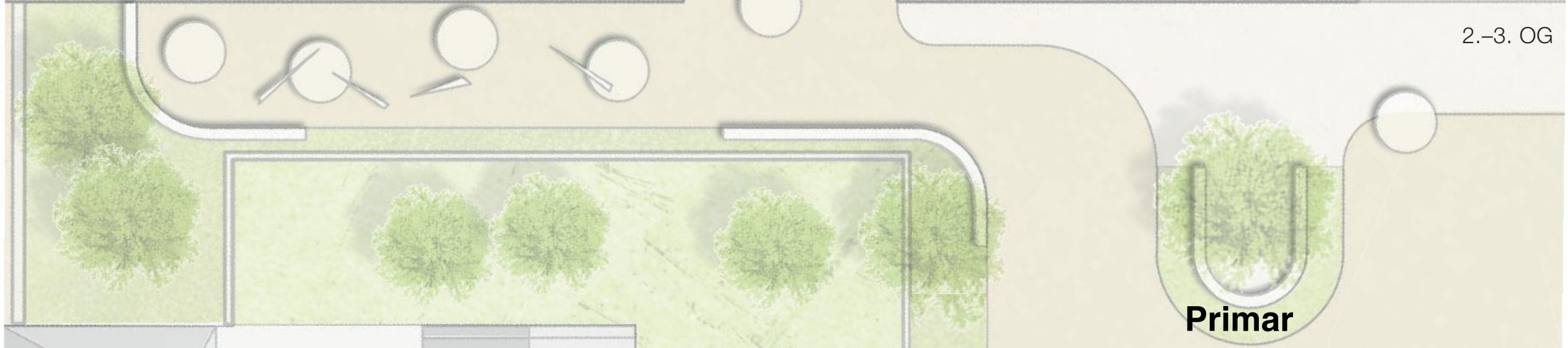
Durch die Ausrichtung der Schulgebäude zur Pankstraße und Schönstedt Straße entsteht ein großer zusammenhängender und geschützter Hofraum mit einer offenen Anbindung zur Pank an der Nordwestflanke. Die Öffnung zu diesem wertvollen innerstädtischen Grünzug führt zu einer visuellen Erweiterung des Freiraums und schafft eine attraktive Adresse im Stadtraum. Der Haupteingang der Schule steckt über das Foyer durch zum Hofraum, und schafft über die Öffnung der Mensa und die Anbindung der Dachterrasse im 1. OG eine lebendige Wechselbeziehung. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad gelangt man über den Pankeboulevard und die Wiesenstraße direkt zu den südlich angebotenen Stellplätzen und in den zentralen Freiraum. Die Besucher des

ALBA und Nutzer des Multifunktionsfeldes außerhalb der Schulzeiten können Fahrradstellplätze an der Pankstraße nutzen. Von hier erfolgt auch die Erschließung für Anlieferung, Feuerwehr und Behindertentransporte mit Ausfahrt in die Wiesenstraße.

Der Hofraum wird durch verschiedene Oberflächen in 3 Hauptbereiche gegliedert: Die zentrale Erschließungsachse mit einer Fahrgasse aus schwerlasttauglichem Sickerfluggeläster, die integrierten Spiel- und Bewegungsbereiche aus farbigen Sportbelägen, sowie die Mensaterrasse mit Bauminsehn. Zur Pankstraße hin werden die eingangsnahe Stellplätze, die Anlieferung, der Wirtschaftshof und das Multifunktionsfeld angeboten. Und zum Panke-Grünzug orientieren sich die inselhaft angelegten Freiräume der Primar- und Sekundar-I-Stufe mit einem breiten Spiel- und Sportangebot, gefasst von begrünten Hügelstrukturen und beschattet von Baumgruppen. Befeuchtete, teils durchgrünte Wegeverbindungen gliedern die Bereiche und gewährleisten einen barrierefreien Zugang. Die Sport- und Bewegungsangebote sind altersgerecht verteilt und erlauben im Übergang zum Förderzentrum eine übergreifende Nutzung mit gleichzeitig geschützten Rückzugsräumen für autismusbedingte Schüler. Ein besonderes Naturerlebnis für die jungen Schüler bietet der "Panke-Trail" mit Anknüpfung an Themen der geplanten Renaturierung des Fließgewässers. Ein Quelltopf, ein Wasserspielplatz, ein Bachbett mit Kies, Inseln, Sandbänken, Treibgut und temporärer Wassermulde bieten einen didaktischen und spielerischen Raum im Erleben von Natur und wirken identitätsstiftend. Die Bestandsbäume werden weitgehend erhalten und mit standortgerechten Klimabäumen zu lockeren Häuten verbunden, ohne die Sichtbeziehung zur Panke-Promenade zu nehmen. Die Durchlässigkeit in beide Richtungen ist wesentlich für das Bewusstsein für den Ort.

Das Angebot für die Sekundarstufe II ist auf zwei Ebenen angelegt: Tisch- und Fußballtennis angrenzend an die Mensaterrasse, und über eine Wendeltreppe angebunden ein Chill- und Chatbereich in der Loggia im 1. OG.

Zwischen den Schulgebäuden und der Sporthalle ist hier auch der Schulgarten verortet, gegliedert in 2 Bereiche mit eigenen Schuppen, Hoch- und Hügelbeeten. Im Osten ist der Kunst- und Bibliotheksraum über eine Dachterrasse mit dem Förderzentrum verbunden. Fassadengrün, Grünbeete, schattierte Sitzinseln und begrünte Tiefhöfe schaffen atmosphärische Rückzugsräume.

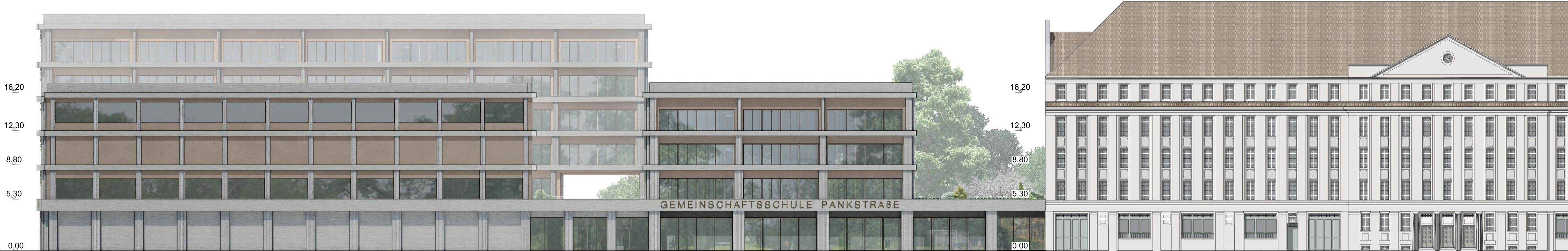
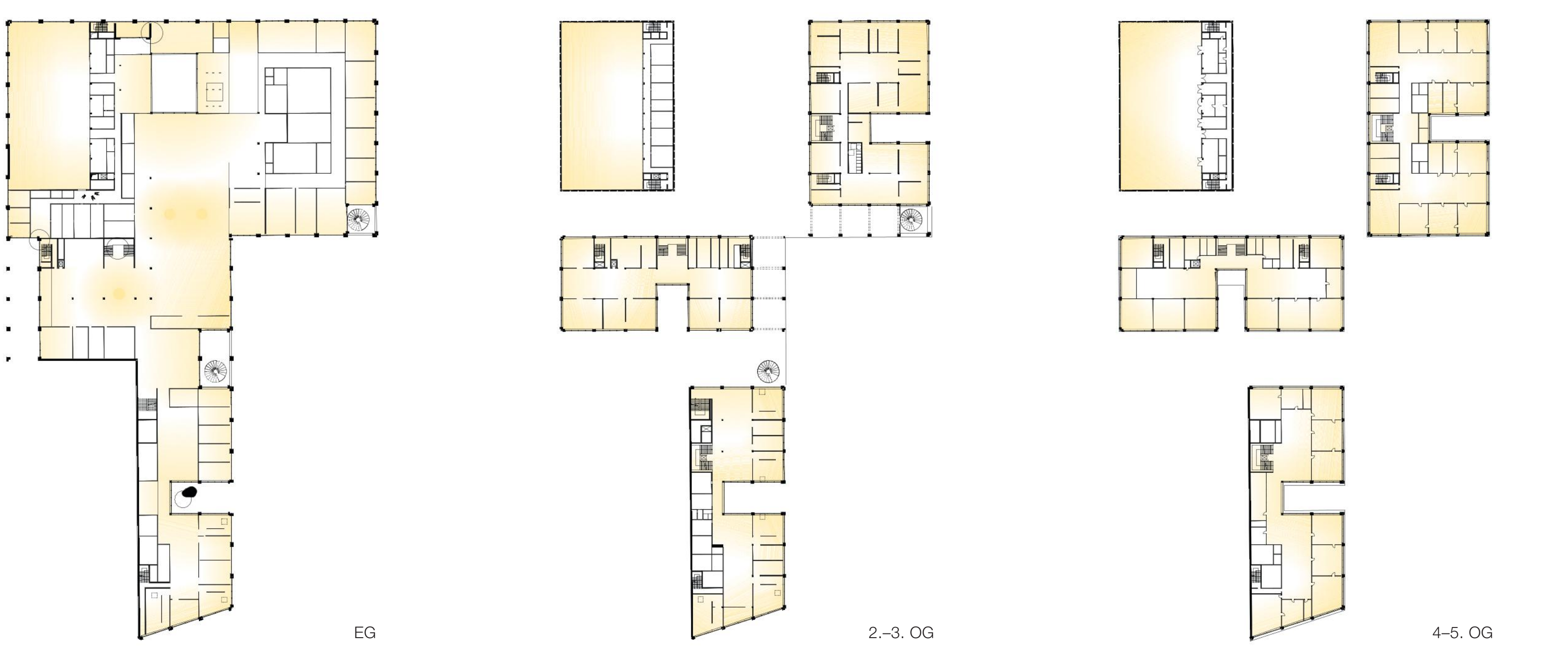


GRUNDRISS REGELGESCHOSS 1:200

LÜFTUNGSKONZEPT



BELICHTUNG



ANSICHT NORDOST SCHÖNSTEDTSTRASSE 1:200